

Pressemitteilung

Hauptversammlung stimmt allen Tagesordnungspunkten mit großer Mehrheit zu

Berlin, 1. Juni 2021. Die Deutsche Wohnen hat heute ihre aufgrund der Corona-Pandemie erneut virtuell stattfindende ordentliche Hauptversammlung abgehalten. Sämtliche Anträge des Vorstands und des Aufsichtsrats wurden mit großer Mehrheit bestätigt. So beschloss die Hauptversammlung eine Dividendenauszahlung in Höhe von 1,03 Euro je Aktie für das Geschäftsjahr 2020, nachdem sie im vergangenen Jahr für eine reduzierte Dividende gestimmt hatte, um die Einrichtung eines Corona-Hilfsfonds zu ermöglichen. Zudem wurde Dr. Florian Stetter erneut in den Aufsichtsrat des Unternehmens bestellt. Die Abstimmungsergebnisse der Hauptversammlung werden im Einzelnen auf www.deutsche-wohnen.com veröffentlicht.

Am 24. Mai 2021, also rund eine Woche vor der ordentlichen Hauptversammlung der Deutsche Wohnen, haben die Deutsche Wohnen und die Vonovia eine Vereinbarung über den geplanten Zusammenschluss der beiden Unternehmen unterzeichnet. Vonovia hat dabei angekündigt, den Aktionär:innen der Deutsche Wohnen ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot für sämtliche ausstehende Aktien zu unterbreiten. Vorstand und Aufsichtsrat der Deutsche Wohnen unterstützen das Angebot der Vonovia. Die beiden Gremien gehen davon aus, dass sie den Aktionär:innen – vorbehaltlich einer sorgfältigen Prüfung der Angebotsunterlage – empfehlen werden, das Angebot anzunehmen. Maßgeblich dafür ist im Wesentlichen die Einschätzung, dass das Angebot den inneren Wert der Deutsche Wohnen-Aktie reflektiert und eine attraktive Prämie auf den Kurs vor Ankündigung des geplanten Zusammenschlusses beinhaltet.

Michael Zahn, Vorstandsvorsitzender der Deutsche Wohnen, ist in seiner Rede am Tag der Hauptversammlung neben dem Rückblick auf das Jahr 2020 und dem strategischen Ausblick für die Deutsche Wohnen mit einem klaren Fokus auf Klimaschutz und der Schaffung bezahlbaren Wohnraums auch auf den geplanten Zusammenschluss mit der Vonovia eingegangen. Die Transaktion war nicht Gegenstand der Tagesordnung der Hauptversammlung. Ein Mitschnitt der Rede von Michael Zahn wird auf www.deutsche-wohnen.com veröffentlicht.

Die Deutsche Wohnen

Die Deutsche Wohnen ist eine der führenden börsennotierten Immobiliengesellschaften in Europa. Der operative Schwerpunkt des Unternehmens liegt auf der Bewirtschaftung des eigenen Wohnimmobilienbestandes in dynamischen Metropolregionen und Ballungszentren Deutschlands. Die

Deutsche Wohnen sieht sich in der gesellschaftlichen Verantwortung und Pflicht, lebenswerten und bezahlbaren Wohnraum in lebendigen Quartieren zu erhalten und neu zu entwickeln. Der Bestand umfasste zum 31. März 2021 insgesamt rund 157.500 Einheiten, davon rund 154.600 Wohneinheiten und rund 2.900 Gewerbeeinheiten. Die Deutsche Wohnen ist im DAX der Deutschen Börse gelistet und wird zudem in den wesentlichen Indizes EPRA/NAREIT, STOXX Europe 600, GPR 250 und DAX 50 ESG geführt.

Wichtiger Hinweis

Diese Bekanntmachung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine Aufforderung zum Verkauf noch ein Angebot zum Kauf von Wertpapieren der Deutsche Wohnen SE dar. Die endgültigen Bedingungen und weitere das öffentliche Übernahmeangebot betreffende Bestimmungen werden nach Gestattung der Veröffentlichung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht in der Angebotsunterlage mitgeteilt werden. Diese endgültigen Bestimmungen und Bedingungen des öffentlichen Übernahmeangebots können, soweit rechtlich zulässig, von den hier dargestellten Eckdaten abweichen. Investoren und Inhabern von Wertpapieren der Deutsche Wohnen SE wird dringend empfohlen, die Angebotsunterlage sowie alle sonstigen im Zusammenhang mit dem öffentlichen Übernahmeangebot stehenden Bekanntmachungen zu lesen, sobald diese bekannt gemacht worden sind, da sie wichtige Informationen enthalten oder enthalten werden.

Das Angebot wird ausschließlich auf Basis der anwendbaren Bestimmungen des deutschen Rechts, insbesondere des Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetzes (WpÜG), und bestimmten wertpapierrechtlichen Bestimmungen der Vereinigten Staaten von Amerika zu grenzüberschreitenden Übernahmeangeboten, durchgeführt. Das Angebot wird nicht nach den rechtlichen Vorgaben anderer Rechtsordnungen als der Bundesrepublik Deutschland oder der Vereinigten Staaten von Amerika (soweit anwendbar) durchgeführt werden. Dementsprechend wurden keine Bekanntmachungen, Anmeldungen, Zulassungen oder Genehmigungen für das Angebot außerhalb der Bundesrepublik Deutschland eingereicht, veranlasst oder gewährt. Investoren und Inhaber von Wertpapieren der Deutsche Wohnen SE können nicht darauf vertrauen, durch die Anlegerschutzvorschriften irgendeiner anderen Rechtsordnung als der Bundesrepublik Deutschland oder der Vereinigten Staaten von Amerika (soweit anwendbar), geschützt zu werden. Vorbehaltlich der in der Angebotsunterlage beschriebenen Ausnahmen sowie gegebenenfalls von den jeweiligen Aufsichtsbehörden zu erteilenden Ausnahmegenehmigungen wird weder mittelbar noch unmittelbar ein Übernahmeangebot in jenen Rechtsordnungen unterbreitet werden, in der dies einen Verstoß gegen das jeweilige nationale Recht darstellen würde.

Deutsche Wohnen SE wurde informiert, dass die Vonovia SE (die „Bieterin“) sich das Recht vorbehält, soweit gesetzlich zulässig, unmittelbar oder mittelbar weitere Aktien der Deutsche Wohnen SE außerhalb des Angebots börslich oder außerbörslich zu erwerben. Finden solche Erwerbe statt, werden Angaben über diese Erwerbe unter Mitteilung der Anzahl der erworbenen oder zu erwerbenden Aktien der Deutsche Wohnen SE und der gezahlten oder vereinbarten Gegenleistung unverzüglich veröffentlicht.

Soweit in diesem Dokument in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten sind, stellen diese keine Tatsachen dar und sind durch die Worte „werden“, „erwarten“, „glauben“, „schätzen“, „beabsichtigen“, „anstreben“, „davon ausgehen“ und ähnliche Wendungen gekennzeichnet. Diese Aussagen bringen Absichten, Ansichten oder gegenwärtige Erwartungen und Annahmen der Deutsche Wohnen SE und/oder der Bieterin zum Ausdruck. Die in die Zukunft gerichteten Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Planungen, Schätzungen und Prognosen, die die Deutsche Wohnen SE und/oder die Bieterin nach bestem Wissen vorgenommen haben, treffen aber keine Aussage über ihre zukünftige Richtigkeit. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, die meist nur schwer vorherzusagen sind und gewöhnlich nicht im Einflussbereich Deutsche Wohnen SE und/oder der Bieterin liegen. Diese Erwartungen und in die Zukunft gerichteten Aussagen könnten sich als unzutreffend erweisen und die tatsächlichen Entwicklungen können erheblich von in die Zukunft gerichteten Aussagen abweichen. Die Deutsche Wohnen SE und/oder Bieterin übernehmen keine Pflicht, die in die Zukunft gerichteten Aussagen hinsichtlich tatsächlicher Entwicklungen oder Ereignisse, Rahmenbedingungen, Annahmen oder sonstiger Faktoren zu aktualisieren.